

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als richtig kennen gelernt haben, auch bei ihren Tieren zur Anwendung bringen möchten. Für sie bildet die Schrift einen sicheren Führer, da der 2. Teil (circa 200 Seiten) eine genaue Beschreibung aller vorkommenden inneren Krankheiten der Pferde und die gegen dieselben einzuschlagenden Maßnahmen enthält. Zum andern giebt das Buch an verschiedenen Stellen Winke, wie eine gleiche oder ähnliche Behandlung auch bei Rindvieh mit Erfolg Platz greifen kann. Hauptsächlich aber halte ich die Schrift deshalb für besonders empfehlenswert, weil sie in ihrem allgemeinen Teile eine so eingehende Begründung des Naturheilverfahrens enthält, wie meines Wissens kein anderes Buch. Was hier (in Kap. 2) über „Die Heilmittel“, „Die Krankheitsursachen“, „Die aus den Krankheitszeichen zu entnehmenden Heilanzeigen“, über den „Einfluß der Diagnose auf die Behandlung“, und endlich den „Einfluß von Ansteckungsstoffen und sogen. mikroskopischen Krankheitsregern“ gesagt wird, könnte ebenso gut die Einleitung zu einem die Krankheiten der Menschen behandelnden Buche bilden. Auch aus dem 3. Kap. („Verfahrungsweisen und Heilformen der Naturheilmethode“) ließe sich das meiste herübernehmen. — Die Schrift wird dem Naturheilverfahren in weiten Kreisen Freunde schaffen und — die erfolgreiche Behandlung der erkrankten Haustiere wird dazu führen, daß man dieselben Grundsätze auch für die Behandlung desjenigen tierischen Organismus, welcher den Namen „Mensch“ trägt, als richtig anerkennt. Einer neuen Auflage dürfte ein Namensverzeichnis beizufügen sein. Möchte der Herr Verfasser nur die Zeit finden, eine ähnliche Schrift über die Behandlung des kranken Menschen zu bearbeiten.

W. Siegert.

Vortragende und ihre Themata.

(Fortsetzung.)

Die Aufnahme in diese Liste erfolgt lediglich nur auf die eigenen Anmeldungen und Empfehlungen der darin Verzeichneten.

Frau L. Leistner, Meissen.*)

- 1) Die Frau als Mutter.
- 2) Frauenkrankheiten.
- 3) Die Behandlung der Kinder und ihre Erziehung.

*) Vom Verein Pegaу ganz besonders empfohlen. Frau Leistner hat in demselben über „die Frau als Mutter“ am 22. 9. unter großem Beifall gesprochen.

Bereinsnachrichten.

Die verehelichten Vereinsvorstände werden ersucht, nur in etwa halbjährlichen Zwischenräumen kurze, zusammenhängende Berichte über die Vereinsthätigkeit einzusenden, dagegen über besondere Ereignisse von allgemeinem Interesse sofort Nachricht zu geben. Die Veröffentlichung dieser letzteren Einsendungen erfolgt thunlichst in der nächsten Nummer des Vereinsorgans.

Apolda. Von Berlin aus erfahren wir Folgendes: Herr Fabrikbesitzer Häußer in Apolda gelang es als Vorstand der dortigen Krankenkasse, Herrn Dr. Baudler als Arzt für dieselbe zu gewinnen, welcher auf dem Boden der Naturheilmethode steht. Dieselbe wird also obligatorisch angewandt. Herr Häußer gedenkt, die dadurch in der Kasse gemachten Ersparnisse s. B. öffentlich bekannt zu geben. Um dem dortigen sehr gebildeten und lebenswürdigen Apotheker den Ausfall zu decken, hat man ihm die Besorgung aller naturheilkundlichen Sachen übertragen. (Das ist der Geist, der uns Alle beseelen sollte! D. Red.)

Meissen. Unser Verein zählt jetzt 280 Mitglieder. Aus dem über 1 Stunde entfernten Guben haben sich über 60 wackere Bergleute, die es zu schätzen wissen, was die Naturheilmethode für sie bedeutet, uns angeschlossen, regelmäßig besuchen sie unsere Versammlung, ob auch Wind und Wetter tosen. Wir sind aber auch zu ihnen gegangen und lassen in Guben Vorträge halten. In Meissen findet allmonatlich eine Versammlung statt.

Hamburg-Altona. Am 20. v. M. sprach hier Herr Dr. H. Schreiber aus Frankfurt a. M. über „die Krankheiten des gewerblichen Lebens und deren naturgemäße Verhütung und Heilung.“ Der Vortrag des Referenten blieb leider hinter den Erwartungen zurück, mit welchem das Publikum demselben entgegengesehen hatte. Denn der Redner verlor sich in eine fast schablonenmäßige „Aufzählung“ der verschiedenen Industriezweige und deren gesundheitschädlichen Einflüssen, ohne auf die eigentliche naturgemäße Behandlung der durch dieselben hervorgerufenen Krankheiten mehr als ganz oberflächlich einzugehen. Die ihm nach dem Vortrage vorgelegten Fragen beantwortete Herr Dr. S. gewandt und schlagfertig.

Frankfurt a. M. Im Vereinsjahre 1888/89 wurden 26 Vorträge abgehalten. Die Redner waren die Herren: Oberlehrer Scheffler, Professor Mund, E. Gehoff, G. Bickert, B. Hindorf, Dr. med. Dock, Dr. Böhm, W. Kessel, L. Volkmar, H. Gollhard, D. Priester, G.